

## Impressionen für den Monat November 2017

Im November geht es vornehmlich um Beharrlichkeit. Das heißt nicht, um jeden Preis auf einer Sache oder einer Meinung zu beharren, sondern es geht darum, sich nicht mehr vom Außen vom eigenen Fühlen, von der eigenen Intuition abbringen zu lassen.

Es geht darum, immer wieder zu überprüfen: Fühlt sich das jetzt für mich stimmig an? Hat das eine unangenehme Schwere oder fühlt es sich leicht an? Was stimmt (noch nicht) für mich?

Wenn wir so vorgehen, werden wir immer klarer in uns, aufrichtiger und authentischer in uns. Und mit dieser Authentizität fällt es uns viel leichter, zu uns zu stehen, ohne uns rechtfertigen zu müssen. Wenn wir mit dieser Klarheit in uns auftreten, wird das Außen uns und unsere Anliegen sehr viel wichtiger nehmen.

Das heißt, wenn wir uns selbst die Erlaubnis gegeben haben, eine bestimmte Meinung zu vertreten, bestimmte Wünsche zu haben, klare Grenzen zu setzen, wird das Außen uns das unweigerlich spiegeln.

Wichtig ist dabei jedoch auch, wahrhaftig zu fühlen, was uns noch davon abhält, unsere Schritte zu gehen – und zwar zunächst im Innen. Das heißt, welche alte Erfahrung hält mich davon ab, meine Schritte zu gehen, welche übernommenen Glaubenssätze, welche alte Angst?

Hier ist eine gewisse Beharrlichkeit angeraten, um uns Schritt für Schritt von einschränkenden Aspekten in uns zu befreien, indem wir sie erst einmal mitfühlend und liebevoll wahrnehmen, um sie dann in unserem Tempo und unserer Zeit zu entlassen.

Wahrhaftigkeit – das ist das Stichwort dieser Zeit.

Welche «verrückten» Ideen will ich umsetzen?

In dieser und der folgenden Woche wirken so viele befreiende und inspirierende Kräfte, die nach Gestalt ringen und uns die Möglichkeit geben, zu wachsen und uns zu entwickeln. Leider haben viele Menschen stets eine Ausrede parat, indem sie beispielsweise sagen: Ich bin zu alt, ich weiss zu wenig, mir fehlt der Mut usw. Die Herausforderung besteht jedoch auch in der tiefgründigen und emotionalen Skorpion-Periode explizit darin, sich diszipliniert an die Arbeit zu machen, um herauszufinden, welche «verrückten» Ideen und Visionen sich realisieren lassen und welche nicht. - Denken und Kommunizieren gestalten sich von Montag bis Mittwoch zukunftsorientiert, weltoffen und zugleich auch hinterfragend, was da und dort auch zu einer leicht gereizten Stimmung führen kann. - Von Mittwoch bis Freitag können relativ sanft innere und äussere Transformationsprozesse ablaufen; den Anstoss dazu dürften grössere und kleinere Geschehnisse geben. Möglich wäre es auch, dass Themen um Gerechtigkeit aktuell werden, die dazu anspornen, konkrete Schritte oder gar weitreichende Projekte anzupacken. - Die Handlungs- und Durchsetzungsweise gestaltet sich grundsätzlich diplomatisch und im schwierigen Erleben ausweichend. Diese Tendenz wird von Donnerstag bis Samstag unterschwellig durch eine erhöhte Hilfsbereitschaft geschürt. Es ist möglich, dass sich da und dort ein schlechtes Gewissen breit macht, wenn man «nur» für sich selbst oder für eine Beziehung eintreten möchte. Im Potenzial jedoch sind dies Tage, in denen es auch ein tiefes Bedürfnis sein kann, die Auswirkungen des eigenen Handelns in einem grösseren Kontext zu erfassen, was automatisch dazu führt, nichts zu tun, was anderen in irgendeiner Art und Weise schaden könnte. Dennoch ist es wichtig, nur das zu tun, was den eigenen Zielsetzungen nicht

zuwiderläuft. - Das Leben ist immer im Fluss, und nichts währt ewig. Es lohnt sich, von Donnerstag bis Samstag einzelne Situationen, vielleicht gar das Leben Revue passieren zu lassen und darüber zu reflektieren, welche Ansichten, Wachstumsansprüche oder Glaubenssätze zur gegenwärtigen Situation geführt haben. Je vorurteilsloser solche Prozesse verlaufen, desto leichter gelingt es, ganz simpel und vernünftig Situationen zu analysieren und die Weichen neu zu stellen.

Die Woche vom 12. bis 19. November 2017

Eine glückliche Hand in neuen Unternehmungen

Von Montag bis Mittwoch beschert uns das Stelldichein von Venus und Jupiter eine glückliche Hand in neuen Unternehmungen und in all unserem Tun. Auch in Beziehungen und Finanzen weht ein grosszügiger Wind. Die Kehrseite sind Übertreibungen oder Versprechungen, die nicht eingehalten werden können. Deshalb gilt es, bei Entscheidungen immer auch die aktuellen Gegebenheiten sowie Zeit und Finanzen einzuplanen, die es braucht, um Ziele zu realisieren. Doch wer sich in diesen Tagen nicht in Illusionen oder gar Intrigen verstricken will, tut gut daran, in Denkprozessen oder Gesprächen den tieferen Sinn und den Wahrheitsgehalt von Angelegenheiten zu ergründen. Dies ist auch deshalb wichtig, weil gleichzeitig Impulse und Ahnungen einfließen, die logisches Denken und Argumentieren untermauern können. - Von Mittwoch bis Freitag weht ein sensibler, tiefgründiger Wind, der allenfalls alte Verletzungen ans Tageslicht fördert, im Potenzial jedoch das gegenseitige Verständnis für die eigene Lebenslage sowie diejenige von Mitmenschen fördert. In Beziehungen weht ein leidenschaftlicher, tiefgründiger und zugleich auch einfühlsamer Wind, wodurch es allenfalls nicht leicht ist, Grenzen zu erkennen und zu respektieren. Im schwierigeren Erleben wird zu viel gejammert oder die Dinge werden zu schwarzgesehen, was sich nicht nur belastend auf die Lebensqualität sondern auch auf die Gestaltung der Zukunft auswirkt. Im Umgang mit Finanzen und gemeinsamen Ressourcen stellt sich die Frage, wie viel man nehmen oder geben darf, ohne Gefahr zu laufen, dass die eine oder andere Partei ausgenutzt wird. Dennoch werden insgesamt gesehen Kräfte freigesetzt, die es ermöglichen, sich mit Leib und Seele für Ziele zu engagieren, an denen einem auch emotional gelegen ist. Voraussetzung ist allerdings, dass gleichzeitig Bedürfnisse nach Freiheit und Individualität respektiert werden. - Die Zeitqualität fordert zur Zusammenarbeit auf. Dies bedingt, sich von all dem zu verabschieden, was nichts mit Liebe, Solidarität und Gerechtigkeit zu tun hat. Werden die kraftvollen und visionären Energien auf gemeinsame Ziele gebündelt, stehen die Chancen gut, von Freitag bis Samstag aktiv kommunizierend und handelnd Einigungen zu erzielen oder zumindest neue Ausgangslagen zu erschaffen, die jedoch unmittelbar in eine enorme Prüfungsphase gelangen. - Der Neumond am Samstag steht unter einem sehr kraftvollen, erneuernden und stürmischen Stern. Zusätzlich weht in Bezug auf die Handlungs- und Durchsetzungsweise bis Dienstag der folgenden Woche ein rauer Wind, der sich über das Wochenende bildlich gesprochen zu einem Tornado entwickeln kann. In der Mitte eines Tornados ist es ruhig. Das bedeutet, wenn wir in unserer Mitte weilen, gelingt es leichter, situationsgerecht zu handeln und diese Kräfte zu nutzen, um beispielsweise nicht mehr gültige Systeme und Strukturen den aktuellen Gegebenheiten anzupassen und damit dem Neuen den Boden zu ebnet. Leider muss damit gerechnet werden, dass mit Gewalt versucht wird, berechnete oder unberechtigte Anliegen durchzusetzen.

Besonnen vorgehen

In den letzten Tagen der Skorpion-Periode kann im besten Fall viel bewegt werden. Gut beraten ist, wer besonnen vorgeht und sich überlegt, auf welche Art und Weise die Handlungsenergie sowohl für neue Projekte als auch für den Umbau bestehender Strukturen sowie für die Aufarbeitung der Vergangenheit genutzt werden kann. Die grosse Herausforderung besteht darin, situationsgerecht zu handeln sowie sich selbst und andere nicht unter Druck zu setzen oder gar mit überraschenden Aktionen zu manipulieren. Im schwierigen Erleben ist die Tendenz zu Gewalt erhöht. - Von Dienstag bis Donnerstag können sich Diskussionen um die Frage drehen, ob finanzielle Mittel und Ressourcen nach den bisherigen oder nach neuen Wertmassstäben verwendet werden sollen. Diese Prozesse tangieren auch private und geschäftliche Partnerschaften. Es ist denkbar, dass alte Freundschaften aufgefrischt werden oder umgekehrt, dass man sich aus Beziehungen löst, in denen man sich nichts mehr zu sagen hat. - Die Sonne wechselt am Mittwoch um 4.06 Uhr in den Schützen. In den nächsten dreissig Tagen geht es um Vertrauen, Glauben, den Sinn des Lebens und das Bedürfnis, grössere Zusammenhänge zu verstehen. Mehr darüber in der nächsten „Zeitqualität“.